

1. 29



Heidelberg, 30. 12. 17.

Lieber Freund! und Spectabilität (wie wir hien
Ankündigung!)

Mit Deinem lieben Brief voll köstlichen Humors und den
freundlichen Zeichen Deiner hochverehrten Gattin hat es uns eine
große Freude gemacht. Mit innigem Dank dafür verbinden wir heute
recht herzlichste Glückwünsche für die ganze Familie, doch sicher zum
Jahreswende. Möge uns 1718 ein Wiedersehen im Frieden beschicken sein!
Trotz manchen kleinen Kriegsanbahnung dürfen wir beide doch dank-
bar auf ein gesundheitsreiches Jahr zurückblicken mit manchem
Liedlichen, und da ich auch einen Besuch in Hracenitz bei Nidda
zähle, andern ich schon Glückwünsche abgeschickt habe. Dass er im
Frd Königlich einen Eukel (Sohn von Soltan) verloren hat, hat zu wohl

gebild. Man ist noch zwei wesentliche Lehren wert, die mir jetzt gebracht
hat, die ich mir, weil ich weiß, wie Du an meinem Wohlbefinden Anteil nimmst
und mir kümmerliche Zeit. Jetzt zuhause: am Schluss des Rektorats (April) wurde
ich zum Geheimen Rat ernannt und nachher bei der Feier des R. Martinusfestes,
ohne das ich eine bessere Abkündigung hatte, zum Ehrendoktor meines Heilbruger
Theologischen Fakultät. — In der inn. Wanderschaft, so verlebte wie den
ganzen Sommer auf dem Kollhof oberhalb Heilbrugs, und die dortige Kläse
liess mich endlich zu kommen, den ganzen Delectus vor Nöth. Math. genau
durchzuarbeiten. Am meisten strät mir Sinn nach der Sterne, und ich
möchte, wenn die Zeit reist, wohl studieren, was sich in heidnischen Bedinen
für Gedanken beim Anblick des gestirnten Himmels gemacht haben, besonders aber,
was zu ihnen importiert wurde. So ist es als Delectus 44. 10 auf einen Vor,
zu ins Assyrischen ^{und griechischen} ganz klar wäre (den nämlich ein Fixstern sich dem andern
näht), aber sonst (wie mir in d. Nöth. zugeb) „keine Anführung“ erhält.
Weist Du solche Fälle (in alten Pers.) mehr? Ich hoffe, Du wirst mir die
ganze Zeit (gedrückt) dankbar zeigen zu können, wie ich's meine, wollte mir einst
wieder eine freundliche Aufmerksamkeit zeigen. Tausendgrüsse! Dein C. Bezold.